

BNetzA

Konsultation zum Netzausbau beendet

[18.11.2013] Die diesjährige Konsultation der Bundesnetzagentur (BNetzA) zum Stromnetzausbau ist abgeschlossen. Mehrere tausend Stellungnahmen — die meisten davon aus der Bevölkerung — sind bei den Behörden eingegangen.

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat die Konsultation zum Netzausbau beendet. Nach eigenen Angaben sind zu den Entwürfen zum Offshore-Netzentwicklungsplan und Netzentwicklungsplan Strom sowie zum Umweltbericht 2013 mehr als 8.000 Stellungnahmen bei den Behörden eingegangen. Der bei weitem größte Anteil davon stamme von Privatpersonen. „Der Netzausbau ist für das Gelingen der Energiewende entscheidend“, so Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. „Wir haben deswegen einiges daran gesetzt, schon zu diesem frühen Planungsstand möglichst viele Menschen in den Prozess einzubinden.“ Die Bundesnetzagentur hatte dazu in mehreren Städten Informationstage rund um das Thema Netzausbau durchgeführt (17002+wir berichteten). Laut Bundesnetzagentur wird es jetzt darum gehen, die eingegangenen Stellungnahmen auszuwerten. Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung und der eigenen Prüfungen sollen dann in die endgültige Bestätigung des Netzentwicklungsplans 2013 und des zugehörigen Umweltberichts einfließen, bevor beide Dokumente erneut veröffentlicht werden sollen.

(ma)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Bundesnetzagentur (BNetzA), Netze, Offshore, Smart Grid, Windenergie